



Autor: Dr. Stefan Köhler

Datum: 23.11.2007

Anschläge: 2299

Seite: 1/2

.....5.....1.....5.....2.....5.....3.....5.....4

1 **Regionalplan der Region Bodensee-**  
2 **Oberschwaben wird fortgeschrieben**

3  
4  
5  
6 Die Verbandsversammlung des Regional-  
7 verbandes Bodensee-Oberschwaben hat auf  
8 ihrer Sitzung am 23.11.2007 in Meßkirch  
9 beschlossen, dass der derzeit gültige  
10 Regionalplan der Region Bodensee-  
11 Oberschwaben 1996 fortgeschrieben  
12 werden soll. Wie der Vorsitzende des  
13 Regionalverbandes, Viktor Grasselli  
14 gegenüber den Medien betonte, soll über  
15 den Fortschreibungsprozess eine Weiter-  
16 entwicklung der Region ermöglicht und  
17 eine weitere erfolgreiche Positio-  
18 nierung der Region im globalen  
19 Wettbewerb von Standorten gesichert  
20 werden. Zugleich soll der Regionalplan,  
21 so Grasselli, die Lebensgrundlagen der  
22 Bevölkerung sichern, die vielfältige  
23 Kulturlandschaft bewahren und ökolo-  
24 gisch wertvolle Freiräume dauerhaft  
25 schützen. Der Regionalverband werde  
26 damit über einen fortgeschriebenen  
27 Regionalplan seinen aktiven Beitrag für  
28 eine attraktiven Wirtschaftsstandort  
29 und einen lebenswerten Lebensraum  
30 leisten. Flächennutzungs- und Bauleit-  
31 planung der 87 Städte und Gemeinden  
32 werden sich auch in Zukunft auch an dem  
33 Planwerk zu orientieren haben.

34  
35 Nach Angaben des Verbandsdirektors Dr.  
36 Stefan Köhler werden Regionalpläne  
37 gewöhnlich in etwa alle 15 Jahre in die  
38 Fortschreibung gegeben. Für eine Fort-  
39 schreibung sprechen Köhler zufolge aber  
40 auch die veränderten Rahmenbedingungen,  
41 die vor allem aus dem demographischen  
42 Wandel mit einer künftig abnehmenden  
43 und heute bereits deutlich alternden  
44 Gesellschaft sich insbesondere für die  
45 Bereitstellung und Entwicklung von  
46 Flächen für Wohnen, Gewerbe, Verkehr

47 und Land- und Forstwirtschaft ergeben.  
48 Während in den hochverdichteten  
49 Bereichen der Region um das gemeinsame  
50 Oberzentrum Friedrichshafen-Ravensburg-  
51 Weingarten unterschiedlichste und zum  
52 Teil heftig konkurrierende Flächen-  
53 ansprüche zu regeln sind, besteht für  
54 die künftig sich ausdünnenden Bereiche  
55 der Region die Gefahr, dass ein  
56 Mindestangebot an Versorgungsein-  
57 richtungen nurmehr schwierig aufrecht  
58 zu erhalten sein wird. Dies gelte  
59 beispielsweise für die Nahversorgung in  
60 Teilen des Landkreises Sigmaringen und  
61 in absehbarer Zeit unter Umständen auch  
62 für Teile des Landkreises Ravensburg.  
63 Weitere Gründe für die Fortschreibung  
64 sind nach Angaben des Verbandsdirektors  
65 die Anforderungen, die sich durch die  
66 Globalisierung an einzelne Wirtschafts-  
67 standorte in der Region sowie die  
68 Verkehrsinfrastruktur ergeben. Eine  
69 bedeutende Rolle sollen auch Gesichts-  
70 punkte des Klimaschutzes in Form einer  
71 stärkeren Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Schad-  
72 stoffen und von Anpassungs- und Vor-  
73 sorgestrategien zu den Folgewirkungen  
74 des Klimawandels sein (z.B. Hochwasser-  
75 gefahren) spielen.